

Meldeformular Datenschutzverletzung

gemäß Art. 33 / 34 DSGVO

Bitte beachten:

- Da die Kabelbaumfertigung Matthäus Nabe GmbH (Im Folgenden „KBF“ genannt) mögliche Datenschutzverletzungen innerhalb von 72 Stunden an die zuständige Aufsichtsbehörde zu melden hat, sind mögliche Datenschutzverletzungen oder Verdachtsfälle dem Datenschutzbeauftragten oder seinen Vertretern umgehend nach Bekanntwerden mitzuteilen. Die Mitteilung an den Datenschutzbeauftragten oder seine Vertreter hat mittels des Meldeformulars Datenschutzverletzung zu erfolgen.
- Dieses Meldeformular ist bei jeder anzunehmenden Datenschutzverletzung innerhalb von drei (3) Stunden nach Bekanntwerden des Vorfalls durch den jeweiligen Fachbereich, der Kenntnis von einer möglichen Datenschutzverletzung erlangt hat, zu bearbeiten und auszufüllen. Es dient sowohl der internen Dokumentation jeder potentiellen Datenschutzverletzung, als auch zur Vorbereitung einer möglichen Meldung an die zuständige(n) Datenschutz-Aufsichtsbehörde(n) bzw. einer möglichen Benachrichtigung der betroffenen Personen, sofern eine Melde- und/Benachrichtigungspflicht vorliegt.
- Sämtliche zum Zeitpunkt des Bekanntwerdens des Vorfalls vorliegende Unterlagen und Informationen (Korrespondenzschreiben, E-Mail, Protokolle etc.) sind diesem Dokument beizufügen und weitere im Nachgang erhaltene oder bekanntgewordene Unterlagen oder Informationen betreffend zum Vorfall sind dem Datenschutzbeauftragten unverzüglich und unaufgefordert an das E-Mail-Postfach: mk@datenschutzmanufaktur.com zuzusenden.
- Der Datenschutzbeauftragte benennt bei Bedarf umgehend eine Data-Breach-Taskforce mit Mitgliedern des meldenden Fachbereichs sowie ggf. Mitglieder weiterer zur Sachverhaltsermittlung erforderlicher Fachbereiche (z.B. Bereich IT zur technischen Unterstützung). Die benannten KollegenInnen stehen insbesondere während der andauernden Meldefrist zur weiteren Sachverhaltsaufklärung und für Rückfragen zur Verfügung und unterstützen priorisierend gegenüber ihren sonstigen Aufgaben den Datenschutzbeauftragten bei der Sachverhaltsaufklärung.
- Ausgefüllt und damit als vertraulich klassifiziert, darf das Dokument nur Mitarbeitern zugänglich gemacht werden, die dieses für ihre Tätigkeit benötigen.

1. Beschreibung der Datenschutzverletzung

1.1 Kurze Bezeichnung (Überschrift)

1.2 Datum / Zeitpunkt des Ereignisses

1.3 Datum / Zeitpunkt der Feststellung des Vorfalls

1.4 Art der Meldung



1.5 Kategorie der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten



Sonstiges:

1.6 Beschreibung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten

(konkrete Beschreibung des Vorfalls: Wie kam es zu der Verletzung, was war die Ursache? Wo ist die Verletzung passiert (Adresse, Ort, URL,...)? Wer war beteiligt? Ist ein Auftragsverarbeiter der KBF involviert? Wie haben Sie davon Kenntnis erlangt? Haben Dritte evtl. Kenntnis erlangt? Wenn ja bitte benennen. Wurden evtl. Behörden informiert (bspw. Anzeige wegen Diebstahls bei Polizeidienststellen?)

1.7 Kategorie betroffener Personen

(Bitte entsprechende Kategorie auswählen, z.B. Kunden, Mitarbeiter, Käufer, Interessent, Dritte):



oder andere:

1.8 Ungefähre Anzahl der betroffenen Personen

1.9 Kategorie betroffener Daten



oder andere:

1.10 Ungefähre Anzahl der betroffenen personenbezogenen Datensätze

2. Folgen der Datenschutzverletzung

Beschreibung der wahrscheinlichen Folgen und Risiken der Datenschutzverletzung

Welche Folgen sind auf Grund der Datenschutzverletzung eingetreten oder können noch eintreten?

Bitte schätzen Sie ein, welche Folgen die Verletzung für die betroffenen Personen haben könnte:

Verlust der Vertraulichkeit der Daten

- Daten wurden weiter verbreitet als nötig oder als von der betroffenen Personen gewünscht
- Daten können mit anderen Informationen der betroffenen Personen verknüpft werden
- Daten können für andere Zwecke und/oder auf unfaire Art gegen die betroffenen Personen genutzt werden
- Sonstiges

Einschränkung der Verfügbarkeit der Daten

- Verlust der Fähigkeit, den betroffenen Personen einen Dienst bereitzustellen oder vereinbarte Leistung zu erbringen
- Änderung der Fähigkeit, den betroffenen Personen einen kritischen Dienst zu leisten
- Sonstiges

Verlust der Integrität der Daten

- Daten wurden möglicherweise geändert und verwendet, obwohl sie nicht mehr gültig sind
- Daten wurden möglicherweise geändert und anschließend für andere Zwecke verwendet
- Sonstiges

Mögliche Folgen für betroffene Personen:

- | | | |
|----------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------|
| Diskriminierung | Lebensgefährdung | Rufschädigung |
| Bloßstellung | Geheimnisoffenbarung | Gesellschaftliche Nachteile |
| Identitätsdiebstahl oder -betrug | Finanzieller Schaden | Existenzgefährdung |
| Verlust des Arbeitsplatzes | Wirtschaftliche Nachteile | Unbefugte Aufhebung von Pseudonymisierung |
| Sonstiges | | |

3. Ergriffene Maßnahmen zur Behebung der Datenschutzverletzung

3.1 Beschreibung der Maßnahmen zur Behebung der Datenschutzverletzung:

3.2 Beschreibung der risikominimierenden Maßnahmen zur Abmilderung möglicher nachteiligen Auswirkungen, insbesondere für die betroffenen Personen:

4. Informationen an die Betroffenen

Wurden die Betroffenen schon informiert?

Ja

Nein

Wenn ja, bitte beschreiben Sie die Information genauer:

Wann wurden oder werden die Betroffenen informiert? Auf welche Weise wurden oder werden die Betroffenen informiert? Welche konkreten Gegenmaßnahmen haben Sie den Betroffenen empfohlen?

5. Mitwirkungspflicht

Senden Sie das ausgefüllte Meldeformular inkl. sämtlicher weiterer Dokumente (Anlagen, E-Mails, Protokolle etc.) bitte an:

mk@datenschutzmanufaktur.com

Bitte halten Sie sich zeitnah für Rückfragen zur Verfügung oder nennen Sie eine Person, die Sie adäquat fachlich vertreten kann.

Ab hier durch den Datenschutzbeauftragten auszufüllen!

6. Beurteilung der Meldung an die lokale Datenschutz-Aufsichtsbehörde¹

6.1. Führt die Datenschutzverletzung voraussichtlich zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen?

Ja

Nein

6.2 Begründung der Angabe unter 6.1:

7. Beurteilung der Benachrichtigung der betroffenen Personen²

7.1. Trotz der getroffenen technischen und organisatorischen Maßnahmen, verbleibt voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen?³

Ja

Nein

7.2 Begründung der Angabe unter 7.1:

8. falls 6.1. = „Ja“

dann Meldung Datenschutzverletzung von Datenschutzbeauftragten an die Aufsichtsbehörde
(durch Datenschutzbeauftragten vorzunehmen)

8. falls 7.1. = „Ja“

dann Benachrichtigung der betroffenen Personen per Brief
(durch Datenschutzbeauftragten zu koordinieren)